

Hochbeete sind voll im Trend

Lernen Sie alle Vorteile kennen



Mit einem Hochbeet können Sie Ihren eigenen Gemüsegarten auf Ihrer Terrasse, Ihrem Balkon oder im Garten anlegen und sich mit dem nachhaltigen Urban Gardening ein Stück Natur in die Stadt holen. Im Hochbeet ist das Klima günstig, der Ernteertrag höher und es fällt zudem weniger Gartenarbeit an. Erfahren Sie hier alles Wissenswerte rund ums Hochbeet und welche Vorteile es bietet. Schon bald können Sie gesundes und frisches Biogemüse ernten.

Das Hochbeet bietet im Vergleich zu einem Flachbeet folgende Vorteile:

- Das Beet ist besser erwärmt: Durch die Wärme beginnen Pflanzen früher zu wachsen und das Gemüse kann länger geerntet werden.
- Ergonomisch sinnvoll: Die Arbeit am Beet erfolgt in Hüfthöhe, was den Rücken schont.
- Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln: Diese sind bei der richtigen Erdmischung nicht nötig.
- Es braucht wenig Platz: Ein Hochbeet passt praktisch auf jeden Balkon und jede Terrasse.

Wann ist der beste Zeitpunkt, mein Hochbeet auf Vordermann zu bringen?

- Der Zeitpunkt des Aufbaus samt Befüllung ist idealerweise im Frühling oder im Herbst.

Wo wachsen meine Pflanzen am besten?

- Platzieren Sie das Hochbeet an einem Ort, wo Sie es gut bearbeiten können.
- Ein Wasseranschluss in der Nähe ist von Vorteil. Hochbeete brauchen übrigens mehr Wasser als Flachbeete.
- Optimale Nutzung von Tageslicht: Richten Sie das Hochbeet wenn immer möglich Nord-Süd aus. Dabei zeigen die kurzen Seiten nach Westen und Osten.
- Unterlage Garten: Zum Schutz vor Schädlingen empfiehlt sich ein Drahtgitter.
- Unterlage Balkon mit Holzboden: Gegen Wasserflecken schützt eine Plastikfolie.

So füllen Sie das Hochbeet

Das Hochbeet wird mit drei Schichten befüllt. Jede Schicht macht rund einen Drittel des Gesamtinhalts aus und erfüllt eine bestimmte Aufgabe. Befüllen Sie das Hochbeet in dieser Reihenfolge:

1. Schicht: Holzschnitzel Secolin

Die Holzschnitzel sorgen in der untersten Schicht für problemlosen Wasserabfluss und eine optimale Luftzirkulation.

2. Schicht: Naturdünger Agrikom fest

Die mittlere Schicht besteht aus Naturdünger und sorgt für höhere Temperaturen im Beet, die wiederum für ein verbessertes Wachstum der Pflanzen sorgen.

3. Schicht: Komposterde Vitakom

In der obersten Schicht der Komposterde wird später das Gemüse angebaut. Sie stellt die Nährstoffe bereit, welche die Pflanzen für ihr Wachstum benötigen.



Der Bepflanzung sind keine Grenzen gesetzt

Im Hochbeet können Sie alles pflanzen: Blumen, Früchte, Gemüse oder Kräuter – als Aussaat oder Setzlinge.

Die einzelnen Gemüsesorten entziehen dem Boden unterschiedlich viele Nährstoffe. Gemüse wird in die Gruppen Stark-, Mittel- und Schwachzehrer unterteilt. Ausgehend von dieser Gruppierung lohnt es sich, beim Gemüseanbau folgende drei Punkte zu beachten:

1. Bepflanzungsreihenfolge

Aufgrund der besonderen Nährstoffzusammensetzung in den Erdmischungen sollten im ersten Jahr der Bepflanzung nur Gemüsesorten mit hohem Nährstoffbedarf (Starkzehrer) gepflanzt werden.

Ab dem zweiten Jahr können dann optional auch Mittelzehrer und ab dem dritten Jahr Schwachzehrer verwendet werden.

2. Fruchtfolge

Auf die Fruchtfolge sollte ebenfalls geachtet werden. Die gleiche Stelle im Hochbeet sollte nicht zweimal hintereinander mit einer Sorte der gleichen Zehrergruppe bepflanzt werden, damit der Boden nicht einseitig ausgelaugt wird.

3. Mischkultur

Achten Sie auf eine ausgewogene Mischkultur. Sie sollten verschiedene Gemüsesorten gleichzeitig pflanzen. Besonders Kräuter fühlen sich zwischen den Gemüsen wohl.

	Starkzehrer	Mittelzehrer	Schwachzehrer
Gemüse	Aubergine, Gurken, Tomaten, Zucchini, Blumenkohl, Broccoli, Peperoni, Stangensellerie, Kürbis, Lauch, Rettich, Rot-/Weisskabis, Rosenkohl	Radieschen, Kopfsalat, Petersilie, Fenchel, Kohlrabi, Möhren	Bohnen, Erbsen, Zwiebeln
Blumen	Surfinia, Viola, Rudbeckia	Impatiens, Myosotis, Aster	Fuchsia, Bellis, Hosta



So pflegen Sie Ihr Hochbeet

- Bewässern Sie das Hochbeet regelmässig.
- Füllen Sie die oberste Schicht des Hochbeets (Komposterde) im Frühjahr nach.
- Erneuern Sie alle fünf bis sieben Jahre den gesamten Inhalt des Hochbeets. Der Nährstoffgehalt des Bodens ist dann erschöpft.

Woher kriege ich nachhaltige Füllinhalte aus der Region?

Die benötigten Produkte können Sie ab sofort einfach und günstig auf vier unserer Vergärungsanlagen und Kompostierplätzen beziehen – nur solange Vorrat und gegen Sofortbezahlung.

Produkt	Sack	CHF
Holzschnitzel Secolin	70 l	8.50
Naturdünger Agrikom fest	50 l	5.–
Komposterde Vitakom	30 l	7.–

**Jetzt
abholen!**

Die fünf Produkte erhalten Sie abgepackt ab sofort auf den folgenden vier Vergärungsanlagen und Kompostierplätzen von Axpo Kompogas.

Bitte bezahlen Sie vor Ort in bar mit dem exakten Betrag.

Bachenbülach

Axpo Kompogas AG
Kasernenstrasse 10
8184 Bachenbülach
044 862 11 70

Öffnungszeiten

Dezember–März
Montag bis Freitag, 8–12 und 13–17
April–November
Montag bis Freitag, 7–12 und 13–17

Landquart

Axpo Kompogas AG
Deponie Waldau
7302 Landquart
081 322 92 22

Öffnungszeiten

Dezember–März
Montag bis Freitag, 8–12 und 13–17
April–November
Montag bis Freitag, 7–12 und 13–17

Grenchen

Axpo Kompogas AG
Archstrasse 70
2540 Grenchen
032 652 04 92

Öffnungszeiten

Dezember–März
Montag bis Freitag, 7.30–11.45 und 13–17
April–November
Montag bis Freitag, 7–11.45 und 13–17

Uzwil

Axpo Kompogas AG
Gruebenstrasse 25
9244 Niederuzwil
071 952 61 61

Öffnungszeiten

Dezember–März
Montag bis Freitag, 8–12 und 13–17
April–November
Montag bis Freitag, 7–12 und 13–17

Mehr Informationen zu den Produkten finden Sie unter: www.axpo.com/kompogas

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: 056 200 39 38

Axpo Kompogas AG

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden
www.axpo.com/kompogas